

Messe „top 99“: Für jede Frau eine Entdeckung

Die Vorbereitung für die bundesweit größte Frauenmesse laufen derzeit auf Hochtouren: Bereits zum fünftenmal findet auf dem Düsseldorfer Messegelände vom 15. bis 18. April die „top 99“ statt. 1997 nutzten knapp 30.000 Besucher die Messe als Plattform, um sich über Firmen, Institutionen, Organisationen und Vereine, aber auch die Gewerkschafts- und Parteienarbeit in punkto Frauenpolitik zu informieren. Auch diesmal wieder wird sich die „top 99“ unter dem Motto „Für jede Frau eine Entdeckung“ den fünf Schwerpunktfeldern Wirtschaft, Gesellschaft, Politik, Bildung und Kultur widmen. Ein Hauptthema wird dabei die Chancengleichheit im Beruf sein.

Bereits die Auftaktveranstaltung am 15. April beginnt mit einer Podiumsdiskussion der Bundesministerinnen für Familie bzw. Gesundheit, Christine Bergmann und Birgit Fischer, mit Düsseldorfs Oberbürgermeisterin Marie Luise Smeets über ihre Erfahrungen in der Politik.

Auch Diskussionsrunden mit der Frauenrechtlerin Alice Schwarzer, mit Unternehmerinnen aus unterschiedlichen Branchen und Frauenbeauftragten großer deutscher Unternehmen sind auf dem Messegelände vorgesehen. Das Spektrum der geplanten Vorträge und Podiumsdiskussionen reicht von „Betrieblichen Konzepten zur Vereinbarkeit von Familien- und Erwerbsarbeit“, über „Die Macht der ungeschriebenen Gesetze“ bis hin zur „Rolle der Männer im Jahre 2010“. Auch der in Hamburg vielen Unternehmerinnen bereits bekannte Frauenverband „Schöne Aussichten“ wird sich auf der „top 99“ vorstellen. Er bietet gemeinsam mit anderen bundesweit aktiven Frauennetzwerken eine Podiumsdiskussion zum Thema „Beruf: Unternehmerin – Modell für die Zukunft“ an.

Außerdem findet am Sonnabend auf der Messe eine Expertinnen-Konferenz zum Thema „Frauen in der Informationsgesellschaft“ statt, die vom Bundesministerium für Forschung, Bildung und Wissenschaft organisiert wird. Ein Veranstaltungskalender kann unter Telefon 0211/45 60-901 oder Fax -668 angefordert werden. be



Foto (v.l.n.r.): Angelika Caspari, Claudia Schneider und Dr. Helga Stödter auf dem Podium bei der top 99 in Düsseldorf